

DORFFEST

Ärger im Vorfeld

Vorschlag einiger Vereine für Strafgebühr beim Dorffest von 100 Euro sorgt für Kritik.

VON DORIS DAMBÖCK

FELIXDORF Aufregung gibt es heuer rund um das Dorffest am 17. August. Denn dafür haben die Felixdorfer Vereine mehrheitlich beschlossen, eine Strafgebühr von 100 Euro zu verlangen, wenn Vereine sich nicht an zuvor getroffene Vereinbarungen halten. Unter anderem daran, dass Helfer vereinbart wurden, diese dann aber nicht auftauchen. „Das hat in den letzten Jahren überhaupt nicht funktioniert“, so SPÖ-Bürgermeister Andreas Hueber.

Der Verein „Jung-Kultur-Felixdorf“ stimmte für diesen Vor-

schlag. „Das ist gerechtfertigt“, sagt Obmann Patrick Kratochwill. Die Gemeinde würde den Vereinen mit dem Fest eine Möglichkeit bieten, die Vereinskasse aufzubessern, „da ist es nicht zu viel verlangt, wenn alle Vereine als Dank mithelfen und zusammenarbeiten“.

Der „Siedlerverein Felixdorf“ ist vehement gegen diese Gebühr und sieht darin einen falschen Weg. „Das schadet vor allem den kleineren Vereinen, die dann nicht mehr am Dorffest teilnehmen können“, sagt Obmann Helmut Richter verär-



▲ Die Pfadfinder verköstigten beim Dorffest 2023 die Gäste mit süßen und pikanten Palatschinken. Das wird heuer fehlen. Am Foto: Obfrau Ursula Fink, Katharina Fink, Jan, Anika Schödlbauer-Marx, Petra Weiz-Marx und Leona.
Foto: Damböck

gert und kritisiert das Vorgehen auch im Hinblick darauf, dass die Marktgemeinde Felixdorf im Vorjahr den zweiten Platz als „Vereinsfreundlichste Gemeinde NÖ“ erhalten hätte, was aus seiner Sicht mit dem Beschluss nicht zusammenpasst.

Die „Pfadfindergruppe Felixdorf“ wird aus genau diesem Grund heuer nicht beim Dorffest dabei sein und die beliebten Palatschinken anbieten. „Wir haben diesmal keine Leute und die neue Regelung ist für uns als

kleiner Verein sehr schwierig“, erklärt Obfrau Ursula Fink. Ob die Pfadfinder dann im nächsten Jahr dabei sein werden, wird die Gruppe kurzfristig entscheiden.

Ortschef Hueber versteht die Probleme auf beiden Seiten. Aus diesem Grund werde er sich bei der nächsten Vorbesprechung mit den Vereinen gegen die Gebühr aussprechen: „Ich werde an die Vereine appellieren, dass das Dorffest ohne diese Maßnahmen gemacht wird.“